

menarbeit der europäischen Staaten die Herstellung normaler diplomatischer Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik sowie deren gleichberechtigte Teilnahme an der Regelung der europäischen Fragen erfordern.

Beide Seiten schätzen den Beschluß der Republik Irak über die Herstellung voller diplomatischer Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik sowie über die Übereinkunft der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung des Königreiches Kambodscha, die Repräsentation der Deutschen Demokratischen Republik in Pnom Penh in den Rang einer Botschaft zu erheben, hoch ein und sind überzeugt, daß weitere Staaten diesen Beispielen folgen werden.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik brachte der Bulgarischen Kommunistischen Partei und der Regierung der Volksrepublik Bulgarien ihre Dankbarkeit für die ständige und konsequente Unterstützung zum Ausdruck, die sie der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen erweist.

Die Deutsche Demokratische Republik schätzte den Beitrag der Volksrepublik Bulgarien zur Entwicklung gutnachbarlicher Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen den Balkanstaaten sowie ihre Bemühungen um die Sicherung eines dauerhaften Friedens und der Stabilität in Europa und insbesondere auf der Balkanhalbinsel hoch ein.

Beide Seiten verfolgen mit besonderer Aufmerksamkeit und mit Besorgnis die in der letzten Zeit verstärkten militärischen Maßnahmen der NATO, die die Spannung im Mittelmeerraum und auf der Balkanhalbinsel erhöhen. Diese Handlungen fügen einer positiven Entwicklung der internationalen Beziehungen in diesem Gebiet Schaden zu.

Die Delegationen stellten fest, daß die aggressiven Kreise der NATO mit der Verstärkung des Wettrüstens, der Verschärfung der Feindschaft gegen die sozialistischen Staaten, insbesondere die Deutsche Demokratische Republik, der Unterstützung der Annexionsbestrebungen der westdeutschen Bundesrepublik gegenüber Westberlin die Lage in Europa weiter verschärfen. Sie erklärten, daß ein dauerhafter Frieden in Europa nur durch Verständigung zwischen allen europäischen Staaten auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz und der Anerkennung der Realitäten gesichert werden kann. Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Bulgarien unterstützen die Vorschläge zur Schaffung atomwaffenfreier Zonen in Nord- und Mitteleuropa, auf der Balkanhalbinsel und in anderen Gebieten der Welt. Sie treten ein für